

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 228.

Sonntag, den 16. August.

1835.

Bekanntmachung.

Der Communalgarde wird hierdurch bekannt gemacht, daß der zeitherige Commandant des 1sten Bataillons und Hauptmann der 8ten Compagnie, Kistner, auf sein Ansuchen seiner Function als Bataillons-Commandant enthoben, dagegen aber der Gardist der 2ten Compagnie,

Ch. E. Kollmann, Buchhändler, auf befalligen von dem Commandanten der Communalgarde Major von Schulz, an Sr. Königl. Hohelt den Prinzen Johann, General-Commandanten sämtlicher Communalgarden, erstatteten gehorsamsten Vortrag, in obgedachter Charge bestätigt worden ist.
Leipzig, den 15. August 1835. Der Vice-Commandant der Communalgarde.
Kreller.

Mahnung.

Die Wasservogel rauschen im wilden Elsterfluß;
Es tönt wie Todtenklage, es tönt wie Scheidegruß.
Ihr weint am finstern Flusse, und seht die Wellen fliehn,
Die wilden Wellen trugen, ach! Euer Glück dahin.
Was ringet Ihr die Hände und schaut in's Bogengrab —
Der Himmel hat genommen, was Euch der Himmel gab!
Der Strom der Belten reißet uns Alle mit sich fort;
Auf Erden wohnt der Friede an keinem, keinem Ort.
Laßt die geliebten Herzen im Frieden Gottes ruhn.
In Gottes Sternengarten da blüh'n die Blumen nun,
Und blühen freundlich nieder und weh'n Euch Gräße zu.
Sind sie nicht eingegangen zur ew'gen Gottesruh?
Stillt Eure heißen Thränen, denkt froh an's Wiedersehn,
An's freudige Umarmen in Sion's heil'gen Höh'n.
Hüllt auch das Erdenleben in Finsterniß sich ein:
Die Sterne rufen nieder: Ihr sollt nicht traurig sehn! —

Noch tragen wir als Pilger Sandal' und Muschelhut,
Wohl dem, der früh am Ziele im kühlen Schatten ruht!
Ihr unterm grünen Rasen lebt wohl! ruht sanft und leicht!
Willkommen einst im Lande, wo Schmerz und Klage
schweigt.
Es wolk' auf Euren Gräbern Copseß und Rosmarin:
Der Lieb' und Freundschaft Blumen die werden ewig
blüh'n.

In funus Hermauni, Godofr. Fil.

TE juvenem rapiabat inexorable fatum,
Ingenium felix, tali ac tanto patre dignum.
Pignus eras carum atque probatus amicus.
Sit TIBI terra levis! Saeclorum saecula vive!
S.

Redacteur: D. A. Barckhausen.

Vom 8. bis 14. August sind hier in Leipzig begraben worden:

- Sonnabends, den 8. August.
Ein unehel. Mädchen $\frac{1}{2}$ Jahr, in der Ritterstraße; starb an Krämpfen.
- Sonntags, den 9. August.
Niemand.
- Montags, den 10. August.
Niemand.
- Dienstags, den 11. August.
Ein Knabe 3 Wochen, Karl Eduard Schwardt's, Kohlenträgers Sohn, in der Hintergasse;
st. an Krämpfen.
- Mittwochs, den 12. August.
Ein Mann 70 Jahre, Hr. Johann Georg Wolf, Bürger und Schneidermeister, in der Ritter-
straße; st. an der Wassersucht.

Eine unverh. Mannsperson 36 Jahre, Johann Eduard Bermuth, Schneidergeselle, im Jakobs-
hospitale; st. am Schlagflusse.

Donnerstags, den 13. August.

N i e m a n d.

Freitags, den 14. August.

Eine Frau 46 Jahre, Karl Gottlieb Just's, Markthelfers Ehefrau, in der Fleischergasse; st. an
einer Brustkrankheit.

3 aus der Stadt. 1 aus der Vorstadt. 1 aus dem Jakobshospital. Zusammen 5.

Vom 7 bis 13. August sind geboren:

21 Knaben. 9 Mädchen. Zusammen 30 Kinder.

In der reformirten Kirche predigt heute: Herr Prediger Hiestand, aus Neuorleans in
Nordamerika.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 16. August: zum ersten Male: Eulenspiegel, oder: Schabernack über
Schabernack, Posse mit Gesang in 4 Acten vom Verfasser des „Lumpaci vagabundus“, Musik
von Müller.

Aufforderung. Aeltern und Vormünder, welche ihre Söhne oder Mündel für ein wissen-
schaftliches, oder für ein solches Fach, zu welchem Kenntniß der alten Sprachen erfordert wird,
bestimmen und zu Michaelis d. J. der Nicolaischule zuführen wollen, fordere ich hierdurch erge-
benst auf, dieselben bei mir von jetzt an mündlich oder schriftlich anzumelden. Zugleich bemerke ich
aber, daß, so wünschenswerth es auch ist, daß junge Leute, welche man dazu bestimmt, uns nicht
zu spät zugeführt werden, sondern am besten von unten auf den Cursus beginnen, regelmäßig
doch nicht vor dem 10ten Lebensjahre eintreten können.

Leipzig, den 14. August 1835.

Prof. Robbe, Rector der Nicolaischule.

Lotterie-Anzeige. Mit Kaufloosen 3r Classe 3r Landeslotterie, die am 17. dieses
gezogen wird, empfiehlt sich.

Leipzig, den 10. August 1835.

Ludwig Ritter.

Verkauf. Von den bekannten so leichten echten Havana-Cigarren à 9 Thlr. per Mille,
die 100 Stück 1 Thlr., haben wieder erhalten

E. Mittler & Comp.

Verkauf. Ein im besten Zustande befindlicher, hinten in Federn hängender und mit Leder-
ausgeschlagener Stuhlswagen, welcher ein- und zweispännig zu fahren ist, steht zum billigen Ver-
kauf auf dem Georgenvorwerke.

Capital-Ausleihung. 1000, 3 bis 4000 Thlr. sind sofort und 2000 Thlr. zu Weih-
nachten a. c. gegen sichere Hypotheken auszuleihen.

Dr. Gustav Haubold.

Gesuch. Auf dem Rittergute Pöschwitz bei Altenburg wird zu nächste Michaeli ein Hof-
meister- und Schaafmeisterknecht gesucht. Ersterer kann jedoch auch erst, wenn es die Verhält-
nisse nicht anders erlauben, zu Weihnachten d. J. in Dienst treten. Wo möglich soll derselbe
unverheirathet, in mittlern Jahren und aller ökonomischen Arbeiten mächtig seyn. Der Schaaf-
knecht erhält halb Lohn und halb Schaafhaltung.

G. F. A. Küstner.

Gesucht wird von einer pünctlich zahlenden anständigen Frau ohne Kinder jetzt oder zu
Michaeli ein Parterrelogis, oder auch eine Treppe hoch, von einem Zimmer, nebst Zubehör.
Adressen unter Z. Z. nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Gewölbe-Vermiethung. In einer frequenten Lage der Vorstadt ist ein Gewölbe, worin
sich eine Tabaks- und Colonialwaarenhandlung befindet, zu vermieten durch

L. W. Fischer, im Local-Comptoir für Leipzig.

Anzeige. Im Gasthause zur goldnen Säge ist jetzt recht gute Gose zu finden.

Ch. Fr. Dittrich.

Einladung. Morgen Abend zu Schweinsknochen mit neuem Sauerkraut und Klößen
bei

J. G. Heinicke, in Reichels Garten.

Einladung. Unterzeichnete erlauben sich einem hochgeehrten Publicum ergebenst anzuzeigen,
daß sie auf morgen, Montag den 17. August, ein Extra-Concert veranstaltet haben und laden
zu dessen Besuch hiermit ergebenst ein

das Musikchor der großen Funkenburg.

Einladung. Morgen, Montag den 17. August, zu Schweinsknöchelchen und Klößen bei Heinrich Kühn, in Volkmarzdorf.

Einladung. Morgen, Montag den 17. August, lade ich meine werthen Gäste und Gönner zur Wesssuppe und frischen Warst ganz ergebenst ein. Einhorn, in den 3 Mühren.

Einladung. Morgen, Montag den 17. d. M., ladet seine geehrten Gäste und Gönner zu Mancherlei und Beefsteaks mit geschmorten Kartoffeln ergebenst ein und bittet um recht zahlreichen Besuch. Wäble, vorderes Brandvorwerk.

Concert = Anzeige.

Zum Concert morgen, den 17. August, vom Musikchore des ersten Schützenbataillons, so wie auch zu warmem Abendessen, lade ich ergebenst ein. Herrmann, hinteres Brandvorwerk.

Der Komet ist endlich da.

Er erscheint uns heute, Sonntag den 16. August, zunächst in Stötteritz, wo bei Unterzeichnetem eine Menge verschiedener Gegenstände, welche an seinem Schweife hängen, abgeschossen werden. C. Schulze.

Concert = Anzeige.

Zum Concert heute, Sonntag den 16. August, im Garten zu Zweinaundorf, ladet ergebenst ein. C. Kühne.

Verloren wurde vom Markt bis in die Ritterstraße ein feingearbeiteter Schlüssel. Man bittet denselben gegen eine Belohnung in der Katharinenstraße Nr. 416, 2 Treppen hoch, abzugeben.

Aufforderung. Alle diejenigen, welche an den Nachlaß des verstorbenen Bürgers und Klempnermeisters Herrn Johann Daniel Gottlieb Winter annoch etwas schulden, werden hiermit zur ungesäumten Zahlung an den Unterzeichneten aufgefordert.

Dr. Eduard Gaudlig,
Salzgäßchen, Herrn Bäckermeister Mühlig's Haus, eine Treppe hoch.

Dank sagung.

Das hiesige Taubstummen-Institut segnet dankbar das Andenken an zwei vor Kurzem entschlafene Edle unserer Stadt, den Herrn Kaufmann Schüler und den Herrn Commerzien-Rath Claus, welche in ihrem letzten Willen, Ersterer die Summe von Fünf und Zwanzig Thalern und Letzterer die von Zwei Hundert Thalern zum Besten dieser Anstalt legirt haben.

Mit gleich innig dankbaren Gefühlen gedenkt sie aber auch zweier noch lebenden im stillen Wohlthun ihre Freude findenden Menschenfreunde, von denen der Eine, dessen bescheidene Herzensgüte nicht gestatten will, seinen ehrwürdigen Namen zu nennen, unlängst einen Disconto-Cassenschein von Ein Hundert Thalern dem Unterzeichneten zur Verwendung für die Zöglinge der Anstalt einhändigte, der Andere aber uns selbst unbekannt Wohlthäter durch die Stadtpost dem Unterzeichneten zwei fünfthälerrige Cassen-Anweisungen mit den in das Couvert geschriebenen Worten: „Für die Taubstummen!“ zugehen ließ.

Mit frommem Dank haben wir die Güte Gottes zu preisen, die sich in der erhöhten mildthätigen Theilnahme guter Menschen an dem Schicksale unserer armen taubstummen Kinder offenbaret. Möge dieser reiche Vergelter alles Guten mit den seligen Freuden des Wohlthuens segnen Alle, die auch der armen Stammen Bitten in ihrem Herzen vernehmen und zur Ausöhnung mit ihrem verkümmerten Leben und ihren glücklicheren Mitmenschen die christlich milde Hand reichen.

Zu besonderem herzlichem Dank fühlt sich aber auch der Unterzeichnete Ihnen, hochherzige Menschenfreunde, verpflichtet für das Vertrauen, mit welchem Sie Ihre freundlichen Gaben zu einer Ihren Wünschen und den Bedürfnissen unserer Kinder entsprechenden Verwendung in seine Hände gelegt haben und für die Freude, die Sie ihm dadurch bereiteten. Ueber die Verwendung wird zu seiner Zeit öffentlich Bericht gegeben werden.

M. Reich, Director des Instituts für Taubstumme und Ritter des R. S. G. B. D.

Dank. Den Herren Commilitonen, die mit feierlichem Zuge meinen Sohn und seinen Freund zu der Stätte geleiteten, wo beide nun im gemeinsamen Grabe ruhen; meinen geschätzten Zuhörern und meinen lieben Mitgliedern der griechischen Gesellschaft und des königlichen philosophischen Seminars, die mir so schöne und werthe Beweise ihres Antheils an meinem Schmerze

weiheten; den Sängern; die am Vorabend des Begräbnisses mit herzergriffenden Liedern die Todten beklagten; den Sprechern, die an den Särgen und über dem Grabe mit tiefgefühlter Rede die unglücklichen Freunde ebten; dem würdigen Manne, der in heiligem Amte die Todtenseier beschließend zu mir selbst das Vertrauen aussprach, daß ich des Sohnes mich freute, der in der Erfüllung einer Pflicht seinen Tod fand; und nicht ihnen allein; auch den hochverehrten Collegen und theuern Freunden, die mit wohlwollendem Herzen unaufgefordert sich zu dem Trauerzuge gesellt hatten; auch den vielen Andern, die von allen Seiten mir und den Meinigen die rührendsten Zeichen ihres Mitgeföhls gaben, sage ich den wärmsten, innigsten Dank, und bitte sie, da es mir zu angreifend seyn würde, mündlich, wo ich sollte, meine Geföhle auszusprechen, in diesen Zeilen die Versicherung anzunehmen, daß mir und denen, die mir angehören, ihre liebevolle Theilnahme unvergesslich bleiben werde. Mögen sie glücklicher seyn, als die, welche jetzt hier und in der Ferne die beiden im Tode vereinten Freunde beweinen.

Den 15. August.

Comthur Professor D. Gottfried Hermann.

Zorjettel vom 15. August.**Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.**

S r i m m a ' s c h e s I d o r .
 Dr. v. Holbein, Hoftheater-Dir., v. Hannover, im H. de Bav.
 Dr. Major v. Schuehen, in hannöber. Dfn., a. Fried-
 land, im Hotel de Prusse.
 Dr. Buchdruckereibes. Lauth, v. hier, v. Teplitz zurück.
 Drn. Part. Wilhelm u. Seelamp, v. Bremen, im H. de Bav.
 Dr. v. Müller, v. Wien, u. Mad. Braun u. Marx, von
 Karlsruhe, im Hotel de Baviere.
 Auf der Dresdner Dilligence: Mad. Biellisch, v. hier,
 v. Dresden zurück, u. Dr. Lieuten. Postmeister, v. Berlin,
 passiren durch.

H a l l e ' s c h e s I d o r .
 Dr. Kfm. Adhler, v. hier, v. Gisleben zurück.
 Dr. Priester D. Alzog, v. Münst., bei Rohr.
 Dr. Kfm. Gast, v. Wittenberg, in St. Hamburg.
 Dr. Cand. Fischer, v. Weimar, im Palmbaume.
 Auf der Magdeburger ordin. Post, um 1 Uhr: Dr. Gutsbes.
 v. Trampejynski, v. Ecolniki, u. Dr. Hlbgsc. Commis
 Eisenbeiß, v. Riga, im Hotel de Baviere.
 Auf der Halberstädter Gilpost, um 4 Uhr: Dr. Kfm.
 Obel, v. hier, v. Magdeburg zurück, Drn. Kfl. Wersch
 u. Brückner, v. Würzburg u. Magdeburg, u. Mad.
 Bassenger, v. London, passiren durch.

Dr. D. Schweidert, v. hier, v. Braunschweig zurück.

K a n s t ä d t e r I d o r .
 Die Hamburger reitende Post, 17 Uhr.
P e t e r s t h o r . Vacat.
H o s p i t a l t h o r .
 Mad. Herz, v. Berlin, im Hotel de Saxe.
 Dr. Fürst v. Schönburg, v. Waldenburg, im Hotel de Bav.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

S r i m m a ' s c h e s I d o r .
 Die Dresdner Nacht-Gilpost.
H a l l e ' s c h e s I d o r .
 Drn. Kfl. Fiedler u. Kunze, v. Hannichen, pass. durch.
 Drn. Kfl. Köhler u. Conrad, v. Rochlig u. Steinschnau,
 passiren durch.
 Drn. Kfl. Rothe u. Rüling, v. Werbau, passiren durch.
 Drn. Kfl. Wolf u. Otto, v. Kirchberg, passiren durch.
K a n s t ä d t e r I d o r .
 Auf dem Frankfurter Post-Packwagen, 18 Uhr: Dr. Kfm.
 Stüber, v. hier, v. Frankf. a/M. zurück, u. Dr. Küfer-
 meister Ulbricht, v. Frankf. a/M., im Hotel de Russie.
P e t e r s t h o r .
 Dr. Commiss. Roth Porsche, v. Dresden, u. Dr. Hlbgsc. Kreis-
 Berg, v. Stuttgart, passiren durch.
H o s p i t a l t h o r .
 Auf der Annaberger Post, 18 Uhr: Dr. Schichtmeister
 Pitz, v. Marienberg, bei Rebenfisch, Dr. Kfm. Bach,
 v. Annaberg, im Blumenberge, Dr. Hlbgsc. Bärenstein,
 v. Marienberg, in Nr. 343, Dem. Gehse, v. Annaberg.

bei Hermann, Dr. Hlbgsc. Commis Seiler, v. Raumburg,
 u. Dem. Laur, v. Marienberg, passiren durch.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

S r i m m a ' s c h e s I d o r .
 Dr. Amts-Actuar Eger, v. Wermsdorf, bei Actuar Kühn.
 Dr. Capitän Dallen, in schwed. Diensten, nebst Familie,
 v. Dresden, passirt durch.
 Dr. Lieuten. Dübendorp, v. Halle, passirt durch.
 Dr. Baron v. Eberstein, v. Bielefeld, passirt durch.
H a l l e ' s c h e s I d o r .
 Drn. Kfl. Schön u. Geldner, v. Werbau, passiren durch.
 Drn. Kaufl. Kuhn, Steudel u. Wolf, v. Grimmitzschau,
 Treuen u. Kirchberg, passiren durch.
 Dr. Stadtrath D. Klein, v. Naugau, Dr. Gen. Grabow,
 v. Berlin, u. Dr. Kfm. Witschel, v. Dösch, pass. durch.
 Drn. Kfl. Kreygang u. Quast, v. hier, v. Braunschweig zur-
 rück, Auf der Berliner Gilpost, 12 Uhr: Dr. Wollhdir. Krade,
 v. Aachen, im Place de Repos, Dr. Ingenieur Matthias,
 v. Paris, in St. Berlin, Dr. Stud. Turner, v. Jamaica,
 unbest.; u. Dr. Kfm. Wiegand, v. Weissen, pass. durch.

K a n s t ä d t e r I d o r .
 Dr. Kfm. Hämmer, v. Berlin, im Hotel de Pologne.
 Dr. Landrathin v. Winterfeld u. Fräul. v. Webell, von
 Ruzerow, passiren durch.

Auf der Frankfurter Gilpost, 12 Uhr: Dr. Zimmermstr.
 Winterstein, v. Magdeburg, im Hotel de Saxe, u. Dr.
 Kfm. Schmidt, v. Montjoie, im Hotel de Baviere.

P e t e r s t h o r .
 Dr. Stadtrath Barwald u. Dr. Kfm. Rosenfeld, v. Berlin,
 passiren durch.
 Dr. Commis Döhl, v. Mannheim, im gr. Schilde.
H o s p i t a l t h o r . Vacat.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

S r i m m a ' s c h e s I d o r .
 Dr. Actuar Böttcher, v. hier, v. Dresden zurück.
H a l l e ' s c h e s I d o r .
 Drn. Kfl. Simon, Wetschke u. Schletter, v. hier, v. Braun-
 schweig zurück.
 Drn. DD. Mathai u. Scheibe, v. Halle, unbestimmt.
 Auf der Braunschweiger Gilpost, 13 Uhr: Dr. Kfm. Walter,
 v. hier, v. Braunschweig zurück, Mad. Kettembell,
 v. hier, v. Belle zurück, Dr. Prof. Witte, v. Halle, im
 Hotel de Baviere, Dr. Kfm. Walte, v. Bremen, im
 Hotel de Saxe, u. Dem. Schottelius, v. Braunschweig,
 bei De. ener.
 Dr. Lieuten. v. Hackebek, v. Saarbrücken, im Palmbaume.
K a n s t ä d t e r I d o r .
 Dr. Rector u. Prof. D. Spigner, nebst Gattin, v. Erfurt,
 passiren durch.
P e t e r s t h o r . Vacat.
H o s p i t a l t h o r .
 Dr. Kfm. Urban, v. Dresden, im Hotel de Pologne.

Red. von C. P o l l .